

GGR-Geschäfte

2018-767

322 130.40 Finanzen; Finanzen; Rechnungen

F

Jahresrechnung & Controllingbericht 2019; Genehmigung

Ausgangslage / Vorgeschichte

Der Controllingbericht 2019 und die Jahresrechnung 2019 mit sämtlichen Erläuterungen der Abteilungen zu den Abweichungen Rechnung/Budget liegen zur Genehmigung vor.

Die Berichterstattung erfolgt nach den Richtlinien und Standards von HRM2. Für den Inhalt und Aufbau der Berichterstattung wurden die Jahresrechnung 2018 und das Budget 2019 als Basis verwendet.

Der Gemeinderat setzt die periodengerechte Abgrenzung der Lastenausgleichszahlung Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen (EL) und Familienzulagen Nichterwerbstätige (FAMZU) im Jahresabschluss 2019 um.

In der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, BSG 170.511) ist mit der Einführung von HRM2 in Artikel 4 Buchstabe k die Periodenabgrenzung von Ausgaben neu explizit verankert worden. Dies ist an und für sich kein neuer Rechnungslegungsgrundsatz. Zeitliche Abgrenzungen waren bereits nach den unter dem HRM1 geltenden Regeln vorzunehmen. Bei den Lastenausgleichszahlungen war es jedoch im HRM1 üblich, die Zahlungen im Jahr der Rechnungsstellung zu budgetieren und nicht im Jahr, für das sie bezahlt werden. Konkret geht es um folgende Lastenausgleichszahlungen:

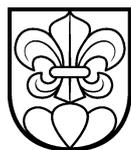
- Lastenausgleich Sozialhilfe,
- Lastenausgleich Sozialversicherung Ergänzungsleistungen und
- Lastenausgleich Familienzulagen Nichterwerbstätige.

In der Bernischen Systematischen Information Gemeinden (BSIG) 1/170.511/7.1 vom 24.11.2014 hielt das Amt für Gemeinden und Raumordnung fest: "Die Gemeinden sind frei, eine Umstellung zu der periodengerechten Abgrenzung vorzunehmen. Diese Umstellung muss in einem Rechnungsjahr vorgenommen werden und die einmalig anfallende Doppelbelastung ist als ordentlicher Aufwand zu verbuchen sowie in der Jahresrechnung unter Punkt 1, Berichterstattung, zu kommentieren."

Zum Verständnis: Die Lastenausgleichszahlungen für das Jahr 2018 wurden der Gemeinde 2019 in Rechnung gestellt. Die Lastenausgleichszahlungen für das Jahr 2019 werden erst im Jahr 2020 durch den Kanton Bern der Gemeinde in Rechnung gestellt. Diesen Umstand mit Blick auf den Rechnungslegungsgrundsatz der zeitlichen Abgrenzung setzt der Gemeinderat die einmalige Doppelbelastung der drei Lastenausgleichssysteme in der Jahresrechnung 2019 um.

Der Gesamthaushalt 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 129'796.16 ab. Zum Vergleich; der Gesamthaushalt 2018 (Vorjahr) schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'668'393.86 ab.

Allgemeiner Haushalt	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ergebnis Erfolgsrechnung			
Aufwand brutto	86'202'562.21	74'313'650.00	73'685'743.93
Ertrag brutto	85'919'255.05	74'299'210.00	73'685'743.93
Rechnungsergebnis	-283'307.16	-14'440.00	*0.00
*inkl. systembedingte zusätzliche Abschreibungen			-1'683'608.74
Geldfluss	5'337'144.76	-7'484'100.17	263'010.42
Ergebnis Investitionsrechnung	5'495'420.45	11'142'000.00	7'938'183.49
Abschreibungen	3'620'102.45	3'445'550.00	3'173'047.49
Selbstfinanzierung	4'771'896.64	3'657'510.00	4'977'526.11
Finanzierungsergebnis	-754'934.66	-7'484'490.00	-3'230'497.433'
Selbstfinanzierungsgrad	86.83%	34.00%	62.70%



Die nachfolgenden Sachverhalte haben zur (+)Besser-/(-)Schlechterstellung des Jahresergebnisses 2019 im Allgemeinen Haushalt geführt:

Pensionskasse – Deckungsgraddifferenz

Für die Deckungsgraddifferenz zwischen dem Vorsorgewerk Lyss (VWL) und der PKE Vorsorgestiftung Energie erfolgt eine nicht budgetierte Rückstellung. Die Deckungsgraddifferenz beträgt 2.1% (VWL 107.1%, PKE 109.2%).

Fr. -1'400'000.00

Periodengerechte Rückstellung Lastenausgleichssysteme

Für die drei Lastenausgleichssysteme Sozialhilfe, EL und FAMZU erfolgt die periodengerechte Abgrenzung der Lastenausgleichsanteile einmalig. Diese Anteile für das Jahr 2019 werden den Gemeinden erst im Mai/Juni des darauffolgenden Jahres durch den Kanton Bern in Rechnung gestellt.

Fr. -13'050'000.00

Gewinnsteuern juristische Personen

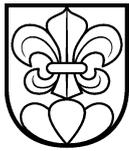
Aufgrund der Veranlagungen 2018 im Rechnungsjahr 2019 erfolgte die Auflösung der vorsorglich gebildeten Rückstellungen aus dem Vorjahr. Aufgrund der momentanen Situation wird auf eine neue Bildung von Rückstellungen für Steuerrückzahlungen verzichtet.

Fr. +1'690'000.00

Steuerteilungen juristische Personen

Wie bei den Gewinnsteuern erfolgt auch bei den Steuerteilungen die Auflösung der vorhandenen Rückstellung für allfällige Steuerrückzahlungen. Die Aktualisierung des Führungscockpits Steuern sowie die Beurteilung der laufenden Veranlagungen geben keine Hinweise darüber, dass eine Rückstellung gerechtfertigt ist.

Fr. +1'900'000.00



Einkommenssteuern natürliche Personen

Wie bei den Juristischen Personen wird auch die im Vorjahr gebildete Rückstellung im Berichtsjahr 2019 aufgelöst. Ebenfalls wird auch bei den Einkommenssteuern keine neue Rückstellung gebildet.

Fr. +1'035'431.80

Wertberichtigung für gefährdete Steuerguthaben

Im Berichtsjahr 2019 erfolgt eine Praxisänderung der Wertberichtigung. Bisher wurde die Wertberichtigung nach der Einzelfallbetrachtung gebildet. Neu erfolgt eine pauschale Betrachtungsweise und zwar 5% der Steuerguthaben per Ende Jahr. Die Wertberichtigung beträgt somit neu Fr. 791'607.00 (Bilanzkonto 10120.99).

Fr. +1'108'393.00

Einkommenssteuern Natürliche Personen

Nachzahlungen für vorangehende Steuerjahre (2011 bis 2018) sowie höhere Ratenrechnungen gegenüber den Annahmen im Budget führten im Berichtsjahr 2019 zu Mehreinnahmen.

Fr. +3'922'068.05

Marktwertanpassungen und Verkäufe Liegenschaften + Grundstücke

Im Berichtsjahr 2019 wurden mehrere Parzellen des Finanzvermögens an Unternehmungen im Baurecht abgegeben und eine Parzelle verkauft. Dadurch entstanden Aufwertungsgewinne zu Gunsten der Erfolgsrechnung.

Fr. +1'978'147.40

Aperiodische Steuern / Steuerteilungen

Bei diesen beiden Steuerarten fielen etwas mehr als Fr. 1 Mio. an als budgetiert. Hauptsächlich bei den Steuerteilungen, Sonderveranlagungen und der Grundstückgewinnsteuer sind diese Mehrerträge angefallen.

Fr. +1'206'437.10

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2019 Fr. 136'455'002.83 und hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 13'879'927.09 zugenommen. Die periodengerechte Abgrenzung der Lastenausgleichssysteme (Sozialhilfe, EL und FAMZU) sowie die Aufnahme eines kurzfristigen Darlehens von Fr. 6 Mio. haben im Wesentlichen zur Erhöhung der Bilanzsumme geführt.

Der Bilanzüberschuss nimmt um den Aufwandüberschuss des allgemeinen Haushaltes von Fr. 283'307.16 auf neu Fr. 26'100'940.56 ab. Die finanzpolitische Reserve verbleibt beim Bestand von Fr. 3'657'738.20.

Somit besteht eine Reserve für den allgemeinen Haushalt von 12 Steueranlagezehnteln (Bilanzüberschuss 10.5 + finanzpolitische Reserve 1.5). Für Lyss ist diese Situation komfortabel und es besteht eine genügend grosse Reserve um allfällige, zukünftige Aufwandüberschüsse aufzufangen.

Drei Viertel der Gemeinden im Kanton Bern weisen eine ähnlich solide Bilanzsituation wie Lyss aus. Der Bilanzüberschuss liegt bei diesen Gemeinden bei mehr als 8-mal so hoch wie ihre Steueranlagezehntel.

Alle drei Spezialfinanzierungen in der Übersicht und mit Vorjahresvergleichen:

(Gebührenfinanzierte Bereiche gemäss Art. 30 Bst. B FHDV)

(alle Beträge in Fr.)

SF Abwasserentsorgung	Rechnungsjahr 2019	Rechnungsjahr 2018	Rechnungsjahr 2017
Erfolg	188'005.71	-342'665.35	-552'540.37
Verwaltungsvermögen	7'650'700.00	6'489'935.00	4'250'078.00
Bestand Werterhaltung	10'857'067.03	10'276'537.03	9'755'601.73
Eigenkapital	2'652'455.70	2'464'449.99	2'807'115.34

SF Abfall	Rechnungsjahr 2019	Rechnungsjahr 2018	Rechnungsjahr 2017
Erfolg	132'982.76	195'249.91	250'103.17
Verwaltungsvermögen	225'630.00	257'863.00	299'399.00
Eigenkapital	1'771'933.24	1'638'950.48	1'443'700.57

SF Feuerwehr	Rechnungsjahr 2019	Rechnungsjahr 2018	Rechnungsjahr 2017
Erfolg	92'114.85	132'200.56	138'185.49
Verwaltungsvermögen	3'020'284.00	2'986'559.00	3'318'399.00
Eigenkapital	892'591.98	800'477.13	668'276.57



Jahresrechnung 2019 (Bericht) - Neuerungen

Die Jahresrechnung wird regelmässig auf den Inhalt und die Darstellung der verschiedenen Sachverhalte geprüft. Im Vergleich zu den Vorjahren führt die Jahresrechnung 2019 verschiedene neue Kapitel und erweitert Informationen in den bestehenden Inhalten auf:

- Unmittelbar nach dem Titelblatt erscheint eine Finanzübersicht über die wesentlichsten Zahlen/Daten der Jahresrechnung 2019. So erhalten die Lesenden einen raschen Überblick. Danach können die Lesenden unmittelbar durch das Inhaltsverzeichnis auf die zu interessierende Rubrik wechseln.
- Der Fiskalertrag auf der Seite 3 der Jahresrechnung wird im Detail beschrieben. Mittels der Tabellen erfolgt ein vertiefter Einblick in die bisherige Entwicklung des Fiskalertrages – Einkommenssteuern NP.
- Bei den Finanzkennzahlen ab Seite 23 wurde der Informationsgehalt um den „Mittelwert“ erweitert. Damit erfahren Lesende nicht nur die Entwicklung der einzelnen Berichtsjahre, sondern auch den Mittelwert über die vier aufgeführten Berichtsjahre.
- Im Kapitel 12 wird neu der Bestätigungsbericht der Revisionsstelle eingefügt.
- Beim Kapitel 14.1.3 wird die Folgebewertung des Finanzvermögens aufgezeigt und erklärt.
- Das Kapitel 14.3 erscheint zum ersten Mal in der Jahresrechnung und zeigt die Gebührensituation für das abgeschlossene Berichtsjahr 2019 auf.
- Beim Beteiligungsspiegel (Kapitel 14.6) sind bei den vertraglichen Beziehungen zur Erfüllung von Gemeindeaufgaben zwei Ergänzungen erfolgt: einerseits der Verein Kindertagesstätte Lyss sowie die KITA Alte Ziegelei.
- Der Anlagespiegel Finanzvermögen unter Kapitel 14.8 erscheint ebenfalls zum ersten Mal.

Mit diesen Änderungen erfährt der Rechnungslegung eine Qualitätssteigerung und der Informationsgehalt wird gesteigert. Das Ressort Finanzen erhofft sich vor allem durch die Finanzübersicht auf der zweiten Seite des Berichts eine Verbesserung der Lesbarkeit.

Rechnungsprüfung

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2019 und den Controllingbericht 2019 am 18. + 19.03.2020 geprüft. Die Revisionsstelle empfiehlt die vorliegende Jahresrechnung 2019 zur Genehmigung.

Controllingbericht WoV

Die Produktgruppen-Verantwortlichen haben jeweils bei jedem Indikatorwert eine Beurteilung abgegeben, ob der entsprechende Wert gut, neutral oder schlecht „erfüllt“ ist. Die Beurteilung kann anhand der Smileys auf den Beurteilungsblättern abgelesen werden (siehe Kapitel 13 Jahresrechnung). Es kann festgehalten werden, dass die wesentlichen Leistungen gemäss den beschlossenen Vorgaben erbracht wurden.

Beurteilung (alt)	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Beurteilung (neu)
Erfüllt	86%							positiv
	71%	73%	75%	81%	85%	77%	75%	davon gut
Nicht erhoben	16%	13%	18%	14%	7%	13%	20%	davon neutral
Nicht erfüllt	13%	14%	7%	5%	8%	2%	5%	negativ

Rechtliche Grundlagen

- Gemeindeverordnung vom 16.12.1998 (BSG 170.111); Art. 80g Abs. 2
- Gemeindeordnung Lyss; Art. 24b, Art. 47 Bst a



Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 31. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Ausbreitung von COVID-19 (sog. "Coronavirus") als internationale Gesundheitsnotlage bezeichnet. Der Gemeinderat verfolgt die Ereignisse und trifft bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Epidemie noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Insbesondere ist es aktuell nicht möglich, Dauer und Schwere einer mittlerweile erwarteten Rezession sowie deren Auswirkungen auf die Gemeinde Lyss zuverlässig abzuschätzen. Nachdem der Coronavirus erst nach dem Bilanzstichtag epidemische Ausmasse angenommen hat, wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen das Ereignis nicht in der Jahresrechnung 2019 erfasst.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Hegg Andreas, Gemeindepräsident, FDP: Die Jahresrechnung sowie der Controllingbericht 2019 liegen vor. Der Gesamthaushalt 2019 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 129'796.16 ab. Der allgemeine Haushalt mit einem Defizit von Fr. 283'307.16. Die Abwasserentsorgung weist einen Gewinn von Fr. 188'005.71 aus. Die Abfallentsorgung weist ebenfalls einen Gewinn von Fr. 132'982.76 auf sowie die Feuerwehr von Fr. 92'114.85. Grundsätzlich liegt alles im Rahmen der Budgetvorgaben. Trotzdem ist dieser Abschluss speziell. Wieso? Im Zusammenhang mit dem Fiskalertrag wurden verschiedene Rückstellungen, Wertberichtigungen und Abgrenzungen in der Höhe von Fr. 5.7 Mio. aufgelöst. Gleichzeitig wurden beide Lastenausgleichssysteme Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen periodengerecht mit Fr. 11.5 Mio. abgegrenzt. Weiter wurde die Deckungsgraddifferenz zwischen dem Vorsorgewerk Lyss und demjenigen der PKE Vorsorgestiftung mit Fr. 1.4 Mio. abgegrenzt. Das Vorsorgewerk Lyss ist ein eigenständiges Werk innerhalb der PKE.

Ausserordentliche Ereignisse haben zu Mehreinnahmen geführt:

Einkommenssteuern NP	Mehrertrag	Fr. 2'800'000.00
Aufwertungsgewinne und Baulandverkauf	Mehrertrag	Fr. 2'000'000.00
Sachaufwand ist tiefer ausgefallen	Mehrertrag	Fr. 800'000.00
Lastenausgleichsanteile sind tiefer ausgefallen	Mehrertrag	Fr. 900'000.00

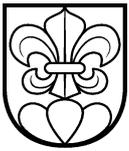
Die Reserve für den allgemeinen Haushalt beträgt Fr. 29'758'000.00 und entspricht rund 12 Steueranlagezehntel. Die Budgetierung für das Jahr 2019 wurde im 2018 in Kenntnis der Rechnung 2017 erstellt. Die Budgetierung wurde nach damaligem bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Gemeinde Lyss hat und wird auch in Zukunft hinsichtlich des Fiskalertrags das Vorsichtsprinzip anwenden. Im Grundsatz steht die Gemeinde Lyss mit beinahe Fr. 7 Mio. besser da als budgetiert. Die Schulden haben in den letzten Jahren abgenommen, dies nur dank Gewinnen und Überschüssen. Die Gemeinde Lyss muss weiter dafür besorgt sein, damit auch in Zukunft die Schulden nicht zu gross anwachsen. Der Redner freut sich über den Abschluss und ist froh, dass dieser positiv ist und nicht umgekehrt.

Der Redner bedankt sich bei der Abteilung Finanzen für die geleistete Arbeit. Im Speziellen bedankt sich der Redner beim Abteilungsleiter Finanzen, Steiner Bruno, für die übersichtliche und transparente Rechnung. Der Redner staunt immer wieder, wie die Unterlagen in den letzten Jahren optimiert wurden. Dadurch erhält der GGR mehr und bessere Informationen.

Der Redner bedankt sich bei allen Abteilungen und Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit und den gelebten Sparwillen.

Die BDO AG hat die Rechnung geprüft und empfiehlt diese zur Annahme. Die Gemeinde Lyss ist gut unterwegs und kann mit einer soliden Substanz die Herausforderungen der nächsten Monate und Jahre angehen. Die Gemeinde Lyss ist punkto Finanzen ein «Tanker mit einer klaren Fahrtrichtung und einem klaren Ziel». Der aktuelle «Corona-Sturm», welcher momentan herrscht, wird Auswirkungen haben. Diese können heute allerdings noch nicht abgeschätzt werden. Trotzdem hat die Gemeinde Lyss ein Ziel und will Investitionen tätigen.

Als Regionalzentrum will die Gemeinde Lyss auch weiterhin als verlässlicher Partner auftreten und weiterhin innovativ und attraktiv bleiben. Der Redner bittet dem vorliegenden Antrag zuzustimmen. Zu den einzelnen Produktgruppen werden die zuständigen GR antworten. Für tiefgreifende Fragen wird der Leiter Finanzen, Steiner Bruno, zu Verfügung stehen.



Eugster Lorenz, Grüne: Der Redner hat gelernt, dass Menschen und Finanzen eine wichtige Sache sind. Die Fraktion SP/Grüne hat vertieft hinter die Zahlen geblickt und Menschen gesehen. Menschen, welche jeden Tag Entscheide gefällt und abgewogen haben, um ein solches Resultat zu erreichen. Die Fraktion SP/Grüne bedankt sich bei allen Mitarbeitenden der Gemeinde Lyss. Das Gesamtergebnis erscheint sehr professionell und sieht sehr gut aus. Dieses Resultat erlaubt der Gemeinde Lyss eine Weiterentwicklung, und auch hierfür werden tausende Menschen Danke sagen. Nicht von den Zahlen kann profitiert werden, sondern von den Leistungen, welche erbracht wurden und noch erbracht werden, dies freut die Fraktion SP/Grüne. Corona-Stillstand hin oder her, die Gemeinde Lyss muss die Zukunft an die Hand nehmen. Die Fraktion SP/Grüne ist überzeugt, dass mit dem vorliegenden Abschluss auch mutige Investitionsschritte möglich sind.

Stähli Daniel, FDP: Die Fraktion FDP dankt dem GR und allen Angestellten der Gemeinde Lyss für die Erarbeitung der Unterlagen und für den Controllingbericht. Ein besonderer Dank geht an den Abteilungsleiter Finanzen, Steiner Bruno und sein Team. Wie bereits in den letzten Jahren lobend erwähnt, ist die Fraktion FDP immer wieder aufs Neue begeistert, über die saubere und übersichtliche Darstellung des Controllingberichts. Die Informationsfülle ist enorm und die Zahlen werden detailliert und transparent ausgewiesen. Je nach Interesse kann vertieft nachgelesen oder auf den ersten Seiten einen ersten Überblick verschafft werden. In diesem Bericht wurden noch einmal mehr Details mit hilfreichen Übersichten dargestellt, der Redner findet die Berichterstattung «1A»!

Das Jahresergebnis ist für die Fraktion FDP erfreulich zumal man bedenkt, wie viele Millionen zur Bildung von passiven Rechnungsabgrenzungen verwendet werden konnten. Aus diesem Grund wird die Fraktion FDP dem Antrag des GR zustimmen. Auch die Finanzkennzahlen stimmen die Fraktion FDP weiterhin positiv. Trotz guten Aussichten muss die Gemeinde Lyss auch weiterhin bei jeder Ausgabe genau hinsehen und auf die Notwendigkeit überprüfen. Völlig offen ist, wie sich die Corona-Krise auch auf die Finanzen der Gemeinde Lyss auswirken wird. Dies muss gemeinsam beobachtet werden. Die Fraktion FDP wird der Jahresrechnung zustimmen und dankt allen Beteiligten.

Beschluss einstimmig

Der GGR genehmigt gestützt auf Art. 47a der Gemeindeordnung (GO) sowie Art. 71 GV (170.111) die Jahresrechnung 2019 mit

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	Fr.	95'121'531.90
	Ertrag Gesamthaushalt	Fr.	95'251'328.06
	Ertragsüberschuss	Fr.	129'796.16

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	Fr.	88'419'411.96
Ertrag Allgemeiner Haushalt	Fr.	88'136'104.80
Aufwandüberschuss	Fr.	283'307.16

Aufwand Abwasserentsorgung	Fr.	4'276'110.00
Ertrag Abwasserentsorgung	Fr.	4'464'115.71
Ertragsüberschuss	Fr.	188'005.71

Aufwand Abfallentsorgung	Fr.	1'377'907.69
Ertrag Abfallentsorgung	Fr.	1'510'890.45
Ertragsüberschuss	Fr.	132'982.76

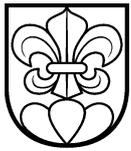
Aufwand Feuerwehr	Fr.	1'048'102.25
Ertrag Feuerwehr	Fr.	1'140'217.10
Ertragsüberschuss	Fr.	92'114.85

INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	Fr.	9'486'397.85
Einnahmen	Fr.	2'324'226.65
Nettoinvestitionen	Fr.	7'162'171.20

sowie den **CONTROLLINGBERICHT 2019** mit

Kosten	Fr.	95'519'044.32
Erlöse	Fr.	95'235'737'16
Saldo	Fr.	-283'307.16



Beilagen

Jahresrechnung 2019